



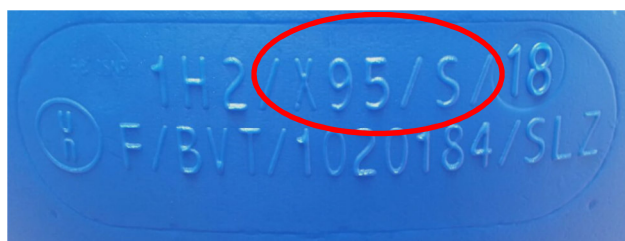
Annahmebedingungen für gefährliche Abfälle

Aufgrund rechtlicher Bestimmungen dürfen wir nur Gebinde annehmen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- 1) **Entsorgungsantrag** vollständig ausfüllen
 - a. bei **Anlieferung** zum Entsorgungszentrum: Entsorgungsantrag **mitbringen**
 - b. bei **Abholung** durch uns: Entsorgungsantrag vorher **schriftlich zusenden** (Mail, Fax, Hauspost)
- 2) **Behälter** müssen zugelassen sein!
 - a. Originalgebinde oder von uns herausgegebene Behälter
 - b. Bitte beachten: Eignung des Behälters für feste oder flüssige Abfälle:
 - i. Behälter zugelassen für **flüssige Abfälle**: Angabe von Prüfdichte (im Bsp.: 1,9) und Prüfdruck bei Flüssigkeitsdruckprüfung (im Bsp. 250 kPa)



- ii. Behälter zugelassen für **feste Abfälle**: Angabe von maximaler Befüllung in kg (im Bsp.: 95) und der Kennzeichnung „S“



- c. Die **Verwendbarkeitsdauer** von Kunststoffbehältern beträgt **maximal 5 Jahre** nach ihrem Herstellungsjahr und -monat!

5L-Kunststoffkanister



Herstellungsjahr des Kanisters: 2017
Verwendbar bis: 2022

60L-Fass

Herstellungsjahr des Fasses: 2018
Verwendbar bis: 2023



Prüfjahr mit Herstellungsjahr (2018) und
-monat (1=Januar)



Ausnahmen mit reduzierter Nutzungsdauer von zwei Jahren: HF (60-85%), HNO₃ (>55%)

- d. Buchstabe nach dem ersten Querstrich: Verpackungsgruppe (im Bild X)



Chemikalien sind entsprechend ihrer Gefährlichkeit den Verpackungsgruppen X (höchste Sicherheitsstufe), Y und Z (niedrigste Sicherheitsstufe) zugeordnet. Bitte bei Befüllung des Kanisters beachten:

- i. bei **unbekannter Verpackungsgruppe (VG) oder im Zweifelsfall** sicherheitshalber immer einen Behälter mit **VG X** auswählen
- ii. bei **Nutzung eines Originalgebindes** Rücksprache mit dem Entsorgungszentrum halten → nur Abfälle mit VG der Originalsubstanz einfüllen

iii. Gebinde mit VG X werden durch das Entsorgungszentrum bereitgestellt

e. maximale Befüllung

- i. **Flüssigkeiten:** Zahl nach der Verpackungsgruppe=relative Dichte des Abfalls (relativ zu Wasser), für die der Behälter geprüft ist
bei Dichte kleiner/gleich der Prüfdichte **maximale Befüllung: 90% des Kanistervolumens**



Relative Dichte der Prüfsubstanz
bei Prüfung = 1,9
(entspricht ca. Schwefelsäure)

bei Dichte größer als Prüfdichte → weniger als 90% befüllen!

- ii. **Feststoffe: maximal 60kg einfüllen** (Vorgabe durch Entsorger)

3) Die Behälter müssen...

- a. **unbeschädigt,**
- b. **dicht verschlossen**
- c. und **frei von äußeren Anhaftungen** sein.

4) Der **Inhalt des Behälters** muss **eindeutig kenntlich gemacht** werden!

- a. **Bezeichnung und Gefahrstoffkennzeichnung nach GHS**
- b. bei Neubefüllung: **alte Beschriftung vollständig entfernen**
- c. für viele Abfälle: fertige Etiketten für die Kennzeichnung im Entsorgungszentrum verfügbar

5) Die **Abfallsäcke** aus den weißen Feststofftonnen dürfen nur **in den Tonnen transportiert** werden oder in einem geschlossenen Transportwagen (Gefahr des Aufreißens und dabei Freisetzens von Laborabfällen)!

Ansprechpartner

zu **Sperrmüll, Elektroschrott, Altbatterien** → Wertstoffzentrum

Hansjörg Bassenauer: -24702, bassenauer.ha@pvw.tu-darmstadt.de

Manfred Schmidt: -24703, schmidt.ma@pvw.tu-darmstadt.de

Fragen zur **Entsorgung (+rechtl. Rahmenbedingungen) von Gefahrstoffen, uniinterne Entsorgungsaufgaben** → Entsorgungszentrum

Martin Gallandy: -24700, gallandy@pvw.tu-darmstadt.de Roland

Hill: -24701, Hill.ro@pvw.tu-darmstadt.de

Andreas Swirschuk: -24704, swirschuk.an@pvw.tu-darmstadt.de

Zusätzlich können Sie Anfragen jederzeit schriftlich senden an:

E-Mail: entsorgung@pvw.tu-darmstadt.de

Fax: 16-24708